



Gemeinderats-Sitzung Geroldshausen am 23.09.2015

ÖFFENTLICH:

Bürgermeister Schäfer begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 19.08.2015 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Der Vorsitzende erkundigt sich, ob gegen diese Niederschrift der letzten Gemeinderats-Sitzung Einwendungen erhoben werden. Nachdem dies nicht der Fall ist, gilt die Niederschrift als genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung kündigt Bürgermeister Schäfer an, dass er unter TOP 5 (Sonstiges) noch folgende Informationen hat:

- Efeu an der Friedhofsmauer in Moos
- Maibaum aus Aluminium
- zwei Schreiben von Frau Zacharias (zum einen das Klettern von Schülern auf das Bushäuschen und zum anderen bezüglich des Erwerbes einer Minigolfanlage)

Seitens des Gemeinderates besteht hiermit Einverständnis.

Top 1: Antrag des Gemeinderats Thomas Bürger auf Entlassung aus dem Ehrenamt als Gemeinderat

GR Thomas Bürger hat mit Schreiben vom 18.08.2015 mitgeteilt, dass er gemäß Art. 19 GO sein Mandat als Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen zum 19.08.2015 aus beruflichen Gründen niederlegt. Das Schreiben vom 18.08.2015 wird dem Gemeinderat von Bürgermeister Schäfer zur Kenntnis gegeben.

Gemäß Art. 19 Abs. 2 GO können die wählbaren Gemeindebürger die Übernahme von Ehrenämtern nur aus wichtigem Grund ablehnen oder ein Ehrenamt niederlegen. Als wichtiger Grund ist es insbesondere anzusehen, wenn der Verpflichtete die Tätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann.

Im Falle des Ausscheidens von Thomas Bürger aus dem Gemeinderat rückt der Listennachfolger nach. Listennachfolger ist nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 16.03.2014 Eduard Wirths.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen erkennt die von Herrn Bürger vorgetragene wichtigen Gründe an und entbindet ihn von seinem Ehrenamt als Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen. Zum Nachrücker für Thomas Bürger wird Eduard Wirths berufen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

GR Bürger nimmt gem. Art. 49 GO nicht an der Abstimmung teil.

Bürgermeister Schäfer bedankt sich anschließend bei Herrn Bürger für seine ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat in den letzten 7 ½ Jahren sowie im Abwasserzweckverband und als Stellvertreter



im Bauausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss und überreicht als Dankeschön eine Tischuhr mit dem Wappen der Gemeinde Geroldshausen.

Herr Bürger bedankt sich ebenfalls für die angenehme Zusammenarbeit, die ihm viel Spaß bereitet hat und verabschiedet sich.

Top 2: Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2014

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung dem Gemeinderat nach ihrer Erstellung vorzulegen. Diese erstmalige Vorlage soll dem Gemeinderat lediglich die Möglichkeit geben, Kenntnis zu erlangen, wie sich der Jahresabschluss nach den Berechnungen der Verwaltung darstellt. In eine nähere sachliche Prüfung braucht zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingetreten zu werden, dies geschieht grundsätzlich im Rahmen der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung. Es ist also zunächst weder ein Beschluss über die Feststellung noch über die Entlastung zu fassen.

Stand allg. Rücklage (31.12.2014): 1.284.269 €
Schuldenstand (31.12.2014): 419.511 €

Die Jahresrechnung 2014 der Gemeinde Geroldshausen schließt mit den in der Anlage aufgeführten Ergebnissen.

Top 3: Sanierung Stichstraße „Am Seeweg“

Geschäftsleitender Beamter Eidel hat bezüglich der Sanierung Gespräche mit der Kommunalaufsicht geführt.

Bürgermeister Schäfer informiert, dass bei einer Sanierung die Anlieger wie beim Seeweg mit 90 % beteiligt werden müssen.

Als nächster Schritt werden die betroffenen Anlieger zu einem Informationsgespräch eingeladen, danach erfolgt die weitere Behandlung im Gemeinderat.

Top 4: Überplanmäßige Ausgaben auf der HHSt. 0.7501.5110 (Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Friedhof)

Aufgrund von Sanierungs- und Reinigungsarbeiten an der Friedhofsmauer in Geroldshausen (vgl. GR-Beschluss v. 22.07.2015) entstanden auf der Haushaltsstelle 0.7501.5110 (Ansatz 500 €) überplanmäßige Ausgaben i.H.v. 17.348,76 €. Die Mehrausgaben können über Mehreinnahmen auf der Haushaltsstelle 0.9000.0030 gedeckt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt den überplanmäßigen Ausgaben bei der Haushaltstelle 0.7501.5510 i.H.v. 17.348,76 € zu. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Haushaltstelle 0.9000.0030.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Top 5: Sonstiges



- a) Von den Gemeindearbeitern wurde nachgefragt, ob das Efeu an der Friedhofsmauer in Moos zurückgeschnitten werden sollte, bevor Schäden an der Mauer entstehen. Bürgermeister Schäfer hat den Rückschnitt veranlasst.
- b) Bgm. Schäfer informiert über einen Artikel in der Main-Post über einen Maibaum aus Aluminium, der ihm von den Gemeindearbeitern vorgelegt wurde. Er informiert weiter, dass der Maibaum von Geroldshausen bereits ca. 13 Jahre alt ist. In der Regel müsste er alle 2 Jahre erneuert werden. Ein Baum aus Aluminium würde ca. 3.000 € kosten. Dieser könnte evtl. das ganze Jahr stehen bleiben und mit Handwerkstafeln o.ä. versehen werden.

GR Deppisch hält das in Anbetracht der Haltbarkeit für eine sinnvolle Ausgabe.
GR Gardill merkt an, dass Holz jedes Jahr auf seine Haltbarkeit geprüft werden muss.

Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider von Aluminium und Holz stellt Bgm. Schäfer abschließend fest, dass im Hinblick auf die Tradition Maibäume aus Holz beibehalten werden. Für das nächste Jahr werden zwei neue Bäume benötigt.

- c) Bgm. Schäfer gibt dem Gemeinderat ein Schreiben von Frau Zacharias zur Kenntnis, in dem diese mitteilt, dass Schüler beobachtet wurden, die auf dem Bushäuschen herumgeklettert sind, was ihrer Ansicht nach sehr gefährlich ist.

Nach kurzer Diskussion ist sich das Gremium darüber einig, dass die Aufsichtspflicht nicht Aufgabe der Gemeinde ist, sondern in der Verantwortung der Eltern liegt.

GR Gardill favorisiert in diesem Zusammenhang, das Wartehäuschen neu anzustreichen.

- d) In einem weiteren Schreiben teilt Frau Zacharias mit, dass sie stets auf vielen Spielplätzen und Anlagen unterwegs ist. In diesem Zusammenhang hat sie erfahren, dass in Veitshöchheim eine Minigolfanlage und ein Tischkicker verkauft werden, weil die dortige Anlage aufgelöst wird. Frau Zacharias ist der Ansicht, dass sich die neue Anlage am Birkenweg für Minigolfbahnen anbieten würde.

Bgm. Schäfer ist der Meinung, dass die Helfer mit der Schaffung des Spielplatzes gute Arbeit geleistet haben und man nun Stück für Stück vorgehen sollte. Eine Minigolfanlage hält er nicht für sinnvoll.

GR Künzig merkt an, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist, eine Minigolfanlage zu betreiben.

GR Gardill hält es für weitaus sinnvoller, aufgrund des hohen LKW-Aufkommens in der Bahnstraße entlang des Spielplatzes Quader als Schutz zu setzen.

Nach kurzer Diskussion über eine Einzäunung oder eine Erhöhung des Schutzwalls stellt Bgm. Schäfer fest, dass der Spielplatz sehr gut gelungen ist und schlägt vor, ihn evtl. offiziell zu übergeben. Als Termin hält er Mitte Oktober fest.

3. Bgm. Ehrhardt regt abschließend an, auf dem Erdwall evtl. Büsche als Sichtschutz zu setzen.

- e) GR'in Dr. Steinbach fragt nach, ob der Spielplatz in der Gartenstraße noch gesperrt ist.

Bgm. Schäfer informiert, dass noch kleinere Arbeiten zu erledigen sind und der Weg geschottert wird. Die Arbeiten sollen in Kürze erledigt sein.

Gemeinde Geroldshausen



- f) GR'in Dr. Steinbach berichtet, dass das Wasser am Brunnen in der Nikolausstraße weit über das Becken hinausspritzt.

Bgm. Schäfer besichtigt dies mit dem Bauhof. Evtl. kann die Pumpe etwas gedrosselt werden.

- g) GR'in Dr. Steinbach erkundigt sich nach dem Sachstand Neubaugebiet.

Bgm. Schäfer berichtet, dass evtl. in der nächsten Sitzung die weitere Planung vorgestellt werden kann. Dann könnte im Dezember die Ausschreibung erfolgen und im nächsten Jahr die Erschließung. Es liegen bereits mehrere Anfragen von Interessenten für die Bauplätze vor.

- h) GR Gardill teilt mit, dass sich einige Risse am Radweg Richtung Moos aufgetan haben.

Bgm. Schäfer ist dieser Zustand bereits bekannt.

- i) GR Gardill fragt nach dem Belag Basketballfeld in Moos.

Bgm. Schäfer informiert, dass eine Firma bestellt werden muss, die sich die Sache ansieht. Wenn der Platz im Winter auch genutzt werden soll, ist ein anderer Belag nicht sinnvoll.